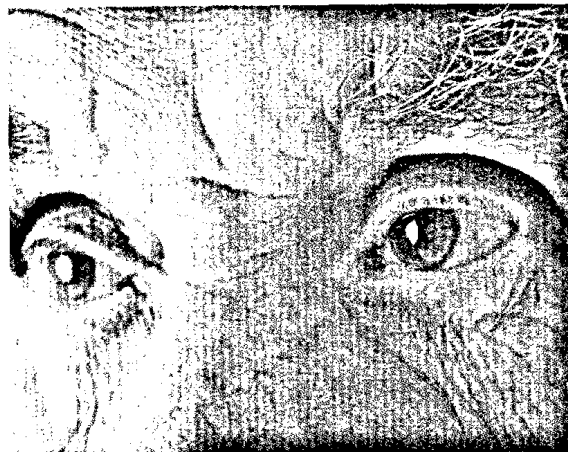




HAROW-Studie

„Mehr Lebensqualität trotz Prostatakrebs“ ist das Anliegen der ersten großen – unabhängigen – urologischen Versorgungsstudie zum lokal begrenzten Prostatakarzinom in Deutschland. Ein Jahr nach Beginn liegt eine erste deskriptive Datenauswertung vor. **6**



DGHO 2009

Wie bleibt der medizinische Fortschritt angesichts des demografischen Wandels bezahlbar? Und: Wie kann eine optimale Versorgung älterer Patienten gewährleistet werden? Rund 4.500 Experten diskutierten im Oktober in Mannheim aktuelle Themen. **10**

medizin

„Die Studie untersucht den Praxisalltag“

Urologen sind die ärztlichen Hauptansprechpartner für Patienten mit Prostatakrebs. Ein Aspekt der HAROW-Studie ist die Analyse der Arzt-Patienten-Beziehung sowie der Einfluss des Arztes auf die Therapieentscheidung. Dr. Christoph Rüssel, niedergelassener Urologe im nordrhein-westfälischen Borken, über erste Erfahrungen mit der Studie. **7**

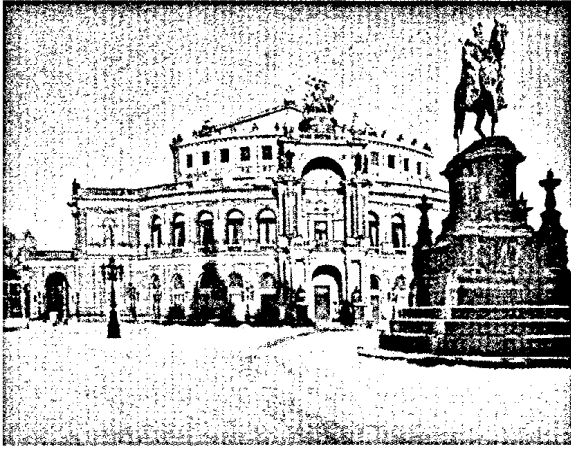
„Tumorschmerzen sind ein lösbares Problem“

Ein Drittel der über 400.000 Patienten, die jährlich in Deutschland an Krebs erkranken, leiden schon frühzeitig unter Tumorschmerzen,

drei Viertel in späteren Krankheitsstadien. Dr. Andreas Kopf vom Benjamin Franklin Schmerz- und Palliativzentrum an der Charité kritisiert, dass es auch in Deutschland häufig an Kenntnissen und Zeit für eine optimale Behandlung mangelt. **12**

Erste Bevölkerungsstudie zum PSA-Screening

Interviews mit 10.228 Bürgern aus 9 europäischen Ländern gingen in die erste europaweite Studie zum Verständnis der Krebsfrüherkennung ein. Die Ergebnisse verblüffen: Die Europäer erwiesen sich als mangelhaft informierte Optimisten in Sachen Früherkennung – allen voran die Deutschen. **17**



Das Harnblasenkarzinom

Anlässlich der 61. Jahrestagung der DGU referierte Professor Dr. Jürgen Gschwend, München, über aktuelle Entwicklungen dieser in der wissenschaftlichen Forschung „unterrepräsentierten Tumorentität“ und über die Bemühungen, das zu ändern. **14**

DGMG-News

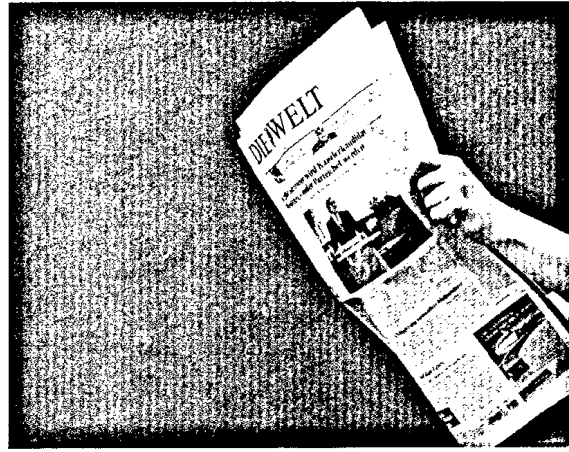
Die PSA-Bestimmung in der neuen S3-Leitlinie; Seminarreihe „Urologische Prävention“ **19**

Ejaculatio praecox _ Teil 3

Die EP gilt als eine der am weitesten verbreiteten sexuellen Funktionsstörungen des Mannes und bleibt dennoch unterdiagnostiziert und ungenügend behandelt. Professor Dr. Frank Sommer, Hamburg, über den Beginn des Zeitalters der maßgeschneiderten Arzneimitteltherapie und deren Einschränkungen. **21**

News

Aus Forschung und Industrie **23**



Umgang mit der Presse

Auswirkungen einer „negativen Presse“ nach Zwischenfällen bei der ärztlichen Behandlung sind für den Arzt bzw. Klinikträger oftmals schwerwiegend. Insofern gewinnt der richtige Umgang mit der Presse zunehmend an Bedeutung. **24**

management

Private Krankenversicherungen

Seit dem 1. Januar 2009 müssen alle Privaten Krankenversicherungen einen sogenannten Basistarif anbieten, der mit den Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen vergleichbar sein muss, „Alter“ und „Geschlecht“ berücksichtigen darf – und keine Gesundheitsprüfung erfordert. **24**

Kompakt

Management und Gesundheitspolitik **34**

Kooperationspartner

